

# Ausgewählte Hinweise für einzelne Fächer in der Realschule

---

Die im Folgenden aufgeführten Hinweise sind lediglich als Hilfen und Anregungen für die Gutachter gedacht.

1	Deutsch .....	2
2	Moderne Fremdsprachen.....	4
3	Mathematik.....	6
4	Physik.....	8
5	Chemie.....	10
6	Biologie.....	12
7	Betriebswirtschaftslehre / Rechnungswesen.....	14
8	Wirtschaft und Recht .....	16
9	Geschichte .....	18
10	Geographie.....	20
11	Sozialkunde.....	22
12	Religionslehre.....	24
13	Ethik .....	26
14	Musik.....	28
15	Sozialwesen .....	30
16	Informationstechnologie.....	31

# 1 Deutsch

## 1.1 Sprachbücher

- Wird bei Lernmitteln für die 5. Jahrgangsstufe den Vorkenntnissen der Schülerinnen und Schüler aus der Grundschule Rechnung getragen?
- Bildet das Lernmittel die für die jeweilige Jahrgangsstufe relevanten Lehrplaninhalte (Fachprofil, Grundlegende Kompetenzen, Fachlehrplan) ab?
- Sind die angebotenen Texte und Themen in der zur Verfügung stehenden Stundenzahl zu bewältigen? Ist gewährleistet, dass das Lernmittel nicht über die Ziele, Inhalte und ausgewiesenen Kompetenzen des Lehrplans hinausgeht?
- Ist das Lernmittel klar gegliedert und werden die vier Lernbereiche des Faches abgebildet? Findet der Bereich Sprechen und Zuhören angemessene Berücksichtigung?
- Gibt es Arbeitshilfen, die den Lern- und Arbeitsprozess unterstützen?
- Gibt es für die Schüler gut verständliche Hinweise zur selbstständigen Nutzung des Lehrbuchs? Werden dabei abwechslungsreiche Übungsformen angeboten?
- Gibt es einen zusammenfassenden Teil, der die Sicherung des Grundwissens und Grundkenntnisse gewährleistet?
- Wird an geeigneten Stellen auf die fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsziele verwiesen?
- Bezieht die Aufsatz- und Schreiberziehung die Methodik des Schreibens mit ein? Werden v. a. Adressatenorientierung und situative Einbettung entwickelt?
- Haben die Schreibaufgaben im Lehrwerk auch die Aufgabenformate der Abschlussprüfung im Blick (v. a. ab der 8. Jgst.)?
- Zeigt das Lehrwerk unterschiedliche Methoden und Möglichkeiten des Überarbeitens von Texten auf?
- Setzt das Lehrwerk den Text-/Medienbegriff des Lehrplans um? Finden die modernen Informations- und Kommunikationsmedien angemessene Berücksichtigung?
- Werden die Texte dem Anspruch der Realschule gerecht und sind die vorgestellten Medien dem Alter der Schüler angemessen? Gibt es eine überzeugende Progression hinsichtlich des in den einzelnen Jahrgangsstufen angemessenen Niveaus?
- Werden pragmatische Texte (auch diskontinuierliche) angemessen berücksichtigt? Sind die literarischen Texte exemplarisch und repräsentativ?
- Sind die Inhalte ideologiefrei? Leisten die Texte einen Beitrag zur kulturellen und interkulturellen Bildung?
- Sind die einzelnen Gattungen und ggf. Epochen bzw. Strömungen in sinnvollem Umfang vertreten?
- Wird Literatur der bayerischen Regionen und Landschaften im Sinne des Art. 131 BV berücksichtigt? Ist das Lernmittel geeignet, das Bewusstsein vom gemeinsamen kulturellen Erbe Europas fördern?
- Werden Schüler auch zu einem kreativen Umgang mit Sprache und Literatur angeregt?
- Werden alle Aspekte des Sprachgebrauchs dem Lehrplan berücksichtigt? Werden grammatische Sachverhalte mit den entsprechenden lateinischen Begriffen beschrieben?

- Unterstützt das Werk in den entsprechenden Jahrgangsstufen und über alle Jahrgangsstufen hinweg Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler beim Erwerb fundierter rechtschriftlicher und grammatikalischer Kenntnisse?
- Werden fachspezifische Arbeitstechniken und Methoden systematisch ausgewiesen und vermittelt? Werden Aufgaben zum Erwerb von unterschiedlichen Lernstrategien und Methoden selbständigen Arbeitens angeboten?
- Können Ausgangstexte, Bilder und Aufgabenstellungen die Schüler dazu motivieren, selbst zu schreiben?
- Bietet das Lehrwerk ausreichend Möglichkeiten der Übung und der Wiederholung an? Werden Verfahren der Selbstkorrektur in der Rechtschreibung und Zeichensetzung sowie bei grammatischen Operationen berücksichtigt?

## 1.2 Lesebücher

- Wird bei einem Lernmittel für die Jahrgangsstufe 5 den Vorkenntnissen der Schüler aus der Grundschule Rechnung getragen?
- Besteht ein ausgewogenes Verhältnis zwischen literarischen Texten und pragmatischen Texten? Enthält das Lernmittel einen angemessenen Anteil an traditionellen und modernen Texten (v a. auch Gedichten)?
- Ist die Textauswahl abwechslungsreich und altersgemäß. Sind die Texte dafür geeignet, Lesefreude zu wecken?
- Sind die Textinhalte ideologiefrei und politisch korrekt? Tragen Textinhalte der gesellschaftlichen Realität Rechnung und werden in Texten und Bildern Klischees (z. B. bezüglich Geschlechter, Familie) vermieden?
- Stehen anregende Lesestoffe auch aus anderen Kulturen und über andere Kulturen zur Verfügung, die das Verstehen des Fremden und die Toleranz fördern können?
- Enthält das Lernmittel Informationen über Schriftsteller und Entstehungsbedingungen bzw. Entstehungszeit der Werke?
- Findet sich im Anhang ein Kompendium literarischer Begriffe, die für die einzelnen Texte relevant sind?
- Werden zentrale fachspezifische Arbeitstechniken vermittelt, die die Lesekompetenz stärken und leitet das Buch die Schüler dabei zur Selbstständigkeit bei ihrer Anwendung an?
- Eignen sich die Texte auch zur eigenständigen Erschließung durch die Schülerinnen und Schüler entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Jahrgangsstufe?
- Wird in angemessenem Umfang bayerisches Kulturgut (Literatur, Geschichte, Brauchtum, Sprache) im Sinne des Art. 131 BV berücksichtigt?
- Enthält das Lernmittel Texte, die als Material für fächerverbindende Unterrichtsvorhaben dienen können?
- Werden die Schüler auch zu eigenem sprachgestalterischen Schaffen angeregt, insbesondere zu kreativem Umgang mit Sprache? Ist ein entsprechendes Aufgabenangebot zu handlungs- und produktionsorientiertem Umgang mit Literatur vorhanden?
- Sind Auszüge aus Kinder- und Jugendbüchern und aus der klassischen Literatur vorhanden?
- Werden Projekte und Möglichkeiten der Teilnahme am literarischen Leben angeregt?
- Wird zum Lesen einer Klassenlektüre angeregt und werden Auswahlkriterien vorgeschlagen?

## 2 Moderne Fremdsprachen

### 2.1 Gesamtkonzept des Lernmittels

- Ist das Lehrwerk klar gegliedert und bietet es neben Texten und Aufgaben Grammatikerläuterungen (nach Lektionen bzw. systematisch geordnet) und einen Wortschatzteil?
- Gibt es neben den lektionsbezogenen dreispaltigen Wortschatzlisten auch eine alphabetische Wortschatzliste, die sowohl die neuen als auch die bereits bekannten Redemittel enthält? Wird die internationale Lautschrift als Aussprachehilfe angegeben?
- Sind die im Lehrplan genannten Themenbereiche abgebildet und entsprechen sie in ihrer Gewichtung dem im Lehrplan vorgegebenen Stundenumfang?
- Lässt das Schülerbuch genügend Freiräume für die Behandlung aktueller Themen?
- Sind die Inhalte in der zur Verfügung stehenden Stundenzahl zu bewältigen?
- Bietet das Lernmittel ausreichend Möglichkeiten der Übung und der Wiederholung an?
- Werden nach mehreren Kapiteln komplexere Aufgaben angeboten, auch solche, die auf Grundwissen und Grundfertigkeiten der Vorjahre zurückgreifen?
- Ist bei mehrbändigen Lehrwerken der Aufbau über die Jahrgangsstufen hinweg stimmig?
- Werden die in den Niveaustufen des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* beschriebenen Anforderungen angemessen berücksichtigt?

### 2.2 Layout

- Ist die Aufmachung insgesamt ansprechend und altersgemäß?
- Ist die Bebilderung funktional, landeskundlich informativ und lernfördernd?
- Sind die Symbole für die unterschiedlichen Lektionsteile bzw. für die geforderten Aktivitäten leicht zu dekodieren und hilfreich?

### 2.3 Konzeption der Lerneinheiten

- Sind die Aufgabenformate lehrplankonform?
- Ist innerhalb einer Lektion eine sinnvolle Konzeption der Lernschritte zu erkennen?
- Wird das sprachliche Wissen der Schülerinnen und Schüler zum Thema der Einheit reaktiviert und genutzt?
- Sind die Übungen ausreichend, variabel und mitteilungsbezogen konstruiert und an der passenden Stelle angeboten?
- Hält das Lernmittel zum eigenständigen Lernen, Üben und Wiederholen an?
- Müssen die Schülerinnen und Schüler mit den erworbenen Redemitteln eine Transferleistung erbringen?
- Wird den Schülerinnen und Schülern der Lernzuwachs nach jeder Lerneinheit bewusst gemacht?
- Kann eine Lektion in der vorgesehenen Zeit bearbeitet werden?
- Sind die Formulierungen im Lernmittel sprachlich richtig und angemessen?

## 2.4 Umsetzung der Kompetenzerwartungen und Inhalte des Fachlehrplans

### ***Kommunikative Kompetenzen***

- Ist die systematische Entwicklung aller kommunikativen Fertigkeiten sichergestellt?
- Ist der im Fachlehrplan vorgegebene Wortschatzumfang entsprechend umgesetzt?
- Wird die immanente Wiederholung des zu lernenden Wortschatzes gewährleistet?
- Wird zwischen zentralem Wortschatz und vom Schüler nicht produktiv zu beherrschendem Wortschatz sinnvoll unterschieden?
- Bietet das Lehrwerk vielfältige Gelegenheiten zur Erweiterung des themenspezifischen Wortschatzes bzw. idiomatischer Wendungen?
- Werden ausreichend Gelegenheiten geboten, Wortschatzerschließungstechniken einzuüben?
- Werden die im Lehrplan genannten grammatikalischen Strukturen sinnvoll kontextualisiert und in Bezug auf ihre kommunikative Relevanz eingeführt und verwendet?
- Gibt es in den Texten genügend Belege für die jeweils neuen grammatikalischen Strukturen sowie ausreichend viele kontextualisierte und kommunikationsrelevante Übungsmöglichkeiten?
- Wird die immanente Wiederholung der wichtigsten Grammatikphänomene gewährleistet?

### ***Text- und Medienkompetenzen***

- Berücksichtigt das Lehrwerk ein breit gefächertes Spektrum an Texten?
- Sind die Texte altersgemäß und motivierend?
- Bietet das Lehrwerk ein Angebot an didaktisierten und authentischen Texten?
- Wird der Zugang zu authentischen Texten ggf. durch sinnvolle Vorentlastung oder Wortschatzangaben erleichtert?
- Wird der kreative Umgang mit Texten gefördert?

### ***Interkulturelle Kompetenzen und Themengebiete***

- Werden Aufgaben bzw. Impulse zum Erwerb interkultureller Kompetenzen geboten?
- Werden zentrale Aspekte der jeweiligen Zielsprachenländer bzw. -kulturkreise beleuchtet?
- Ist das Verhältnis zwischen aktuellen und allgemeingültigen Themen bzw. Fragestellungen ausgewogen?

### ***Methodenkompetenzen***

- Werden Aufgaben zum Erwerb von Lernstrategien angeboten?
- Gibt es Angebote zur Anwendung und Weiterentwicklung fremdsprachenspezifischer Methodenkompetenzen (z. B. Texterschließung und -erstellung, Wörterbucharbeit)?
- Wird der Umgang mit Hilfsmitteln (u. a. Wörterbüchern) systematisch geschult?

## 3 Mathematik

### 3.1 Didaktische Ausarbeitung des Lehrwerks

- Werden die vom ISB empfohlenen Schreibweisen / der Zeichenkatalog umgesetzt? ([http://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/71/RS\\_M\\_5\\_10\\_Zeichenkatalog.pdf](http://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/71/RS_M_5_10_Zeichenkatalog.pdf))
- Erfolgt bei der Umsetzung des Lehrplans eine mathematische Begriffsbildung, die ihnen auch das selbständige Nachlernen erleichtert?
- Werden Formalismen vermieden, deren Notwendigkeit für die Schülerinnen und Schüler nicht einsehbar ist?
- Werden mathematische Sachverhalte durch instruktive zeichnerische Darstellung (soweit möglich und nötig) veranschaulicht?
- Ist das Lehrwerk auch vor dem Hintergrund didaktischer Reduktion fachlich korrekt aufgebaut, klar strukturiert und verwendet es durchgängig eine korrekte und konsistente Fachterminologie?
- Findet der zunehmende Erkenntnis- und Erfahrungsstand der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf problemlösendes Denken oder auch im Hinblick auf das verwendete Zahlenmaterial Berücksichtigung?
- Werden Sätze und Aussagen begründet?
- Können die Schülerinnen und Schüler die Einsicht gewinnen, dass in der Mathematik Begründungen notwendig sind?
- Wird zwischen Definitionen, Sätzen, Beweisen, Beispielen, Aufgaben und sonstigen Textpassagen klar getrennt?
- Wird ein Begriff bei erstmaliger Verwendung altersgemäß eingeführt?
- Wird das Verständnis für die vielfältigen Anwendungs- und Übertragungsmöglichkeiten mathematischer Methoden auf andere Disziplinen gefördert, insbesondere durch Modellbildung und Diskussion der Aussagekraft des Modells?
- Werden die vielfältigen Möglichkeiten (und Grenzen) des Computers als Hilfsmittel, u. a. zur Veranschaulichung und Erschließung mathematischer Sachverhalte, angemessen berücksichtigt? Wird insbesondere die Arbeit mit einer dynamischen Geometriesoftware, und einem Tabellenkalkulationsprogramm (bzw. den entsprechenden Perspektiven einer dynamischen Mathematiksoftware) vorgestellt und das Potential derartiger Software im Hinblick auf den Lehrplan hinreichend ausgeschöpft?
- Sind alle wichtigen Hinweise zur Arbeit mit dem Lehrwerk enthalten? Wird z. B. zum Ausdruck gebracht, dass bei der unterrichtlichen Nutzung im Hinblick auf die zur Verfügung stehende Zeit eine überlegte Auswahl aus dem Aufgabenangebot getroffen werden muss?

### 3.2 Ergänzende Fragestellungen im Hinblick auf Originalität, Differenziertheit und Variationsbreite des Aufgabenangebots

- Sind im Schulbuch genügend Übungsaufgaben von einfachem bis mittlerem Niveau ausgewiesen, die ein schrittweises Lernen der Schülerinnen und Schüler ermöglichen, sowie Aufgaben, die das zu erreichende Niveau im Sinne der Kompetenzerwartungen kennzeichnen?
- Werden genügend viele Standardaufgaben formuliert, erweitert und variiert? Wird z. B.

auch auf Aufgabenstellungen geachtet, die auch Erklärungen, Begründungen, Reflexion, Verallgemeinerungen oder Betrachtung von Spezialfällen verlangen.

- Werden die Entwicklung grundlegender manueller mathematischer Fertigkeiten und die Festigung grundlegender Kenntnisse durch das Aufgabenangebot unterstützt? Dazu sind geeignete Aufgaben, die ohne Hilfsmittel bearbeitet werden können, zu integrieren und entsprechend zu kennzeichnen.
- Sind Aufgaben eingebunden, die auf problemlösendes und kreatives Denken hinführen? In diesem Zusammenhang sind z. B. offene Aufgabenstellungen oder Aufgaben mit unterschiedlichen Lösungsmöglichkeiten denkbar.
- Sind Aufgaben enthalten, die sich durch eine Vielfalt der Lösungswege und eine Vielfalt im Hinblick auf deren Komplexität auszeichnen?
- Ist die kulturelle Bedeutung des Faches Mathematik für die Gesellschaft in angemessenem Umfang berücksichtigt?
- Sind Aufgaben eingebunden, die die sprachliche Ausdrucksfähigkeit und die korrekte Verwendung der mathematischen Fachsprache fördern?
- Sind Aufgaben aus der Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler eingebunden?
- Sind besonders anspruchsvolle Aufgaben geeignet gekennzeichnet?
- Ist ein Angebot von Aufgaben enthalten, die der Selbsteinschätzung dienen können, und finden die Schülerinnen und Schüler dabei zur Selbstkontrolle Erwartungshorizonte vor?
- Ist ein Angebot von vollständig ausgeführten instruktiven Musteraufgaben integriert?
- Ist ein Angebot von arbeitsteiligen Aufgaben enthalten?
- Ist ein Angebot an (gekennzeichneten) Aufgaben für den Einsatz des Computers (insbesondere: dynamische Geometriesoftware, Tabellenkalkulationsprogramm bzw. dynamische Mathematiksoftware) enthalten?
- Werden die Benennungen von z. B. Funktionen und geometrischen Objekten zumindest gelegentlich variiert?

### 3.3 Kompetenzorientierung

- Die Lehrwerke müssen alle im Lehrplan genannten Inhalte abbilden, dürfen über diese jedoch nicht wesentlich hinausgehen.
- Kompetenzerwartungen beschreiben unterschiedlich umfangreiche Aspekte des jeweiligen Lernbereichs. Damit entspricht eine Kompetenzerwartung hinsichtlich des Umfangs im Allgemeinen nicht einer einzelnen Unterrichtsstunde oder einem Lehrbuchkapitel. Die zu den einzelnen Lernbereichen ausgewiesenen Zeitangaben dienen der Orientierung.
- Grundsätzlich sind fächerverbindende Bezüge erwünscht. Insbesondere ist beim Aufbau von Kompetenzen und bei der Darbietung von Inhalten auf deren fachliche Relevanz zu achten. Die Schülerinnen und Schüler sollen durch die Beschäftigung mit Inhalten des Faches Mathematik auch zur persönlichen Auseinandersetzung mit diesen Themen sowie zur Reflexion über eigene Standpunkte und Standpunkte Anderer angeregt werden.
- Durch die gezielte Anknüpfung an bereits Gelerntes und dessen intelligente Anwendung soll ein stetiger kumulativer Kompetenzaufbau erreicht und ein dauerhaft verfügbares anschlussfähiges Wissen geschaffen werden.
- Bei der Formulierung von Aufgabenstellungen sind in der Regel zur Konkretisierung der Arbeitsaufträge geeignete Operatoren zu verwenden.

## 4 Physik

### 4.1 Grundsätzliches

- Ist das Schulbuch eindeutig an denjenigen Anforderungen ausgerichtet, die im Fachprofil und im Fachlehrplan an die Schülerinnen und Schüler gestellt werden, und geht das Schulbuch über diese Anforderungen nicht wesentlich hinaus?
- Entspricht die Gliederung des Lehrwerks der Gliederung des Lehrplans?
- Werden Ausblicke (z. B. auf aktuelle Forschungsgebiete und Anwendungen in Alltag und Technik, Würdigungen der historischen Relevanz physikalischer Entdeckungen bzw. deren Einordnung in den historischen Kontext), die über die Intention des Lehrplans hinausgehen gekennzeichnet?
- Eignet sich das Schulbuch grundsätzlich zum selbstständigen Lernen der Schülerinnen und Schüler? Werden Fachinhalte altersgemäß behandelt, Bezüge zur Lebenswelt der Jugendlichen hergestellt, zentrale Fachbegriffe und fachsprachliche Formulierungen herausgestellt und wiederholt aufgegriffen, genügend Abbildungen zur Veranschaulichung eingebunden sowie physikalische Erklärungen zu experimentellen Beobachtungen ausführlich und anschaulich präsentiert?
- Werden fachtypische Arbeitsweisen exemplarisch vorgestellt und mit Aufgaben eingeübt, die explizit im Lehrplan angesprochen werden?
- Unterstützt das Schulbuch ein kumulatives Lernen der Schülerinnen und Schüler, indem es zentrale fachtypische Arbeitsweisen für jede Jahrgangsstufe altersgemäß darstellt?
- Unterstützt das Schulbuch ein kumulatives und vernetzendes Lernen, indem es Bezüge zwischen einzelnen Teilgebieten der Physik auf Grundlage der Gegenstandsbereiche herstellt? Fasst das Schulbuch Grundwissen und grundlegende Fähigkeiten an geeigneten Stellen übersichtlich zusammen?
- Regt das Schulbuch an geeigneten Stellen die Zusammenarbeit mit anderen Fächern an?
- Berücksichtigt das Schulbuch den Beitrag des Faches Physik zu den übergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen?
- Werden an geeigneten Stellen Möglichkeiten für Unterrichtsprojekte ausgewiesen und diese als Exkurse gekennzeichnet?
- Verwendet das Schulbuch SI-Einheiten?

### 4.2 Aufgaben

- Stellt das Schulbuch in genügend großer Anzahl passgenaue Aufgaben zur Verfügung?
- Sind im Schulbuch genügend Übungsaufgaben ausgewiesen, die ein schrittweises Lernen ermöglichen?
- Bietet das Schulbuch auch Lernaufgaben (z. B. materialgebundene, situationsbezogene, technikbezogene, vernetzende Aufgaben; offene Aufgaben, die zum Problemlösen, Argumentieren und kreativen Denken anregen) an?
- Werden im Schulbuch Quellen in Form von Sachtexten an denjenigen Stellen zur Verfügung gestellt? Sind im Zusammenhang mit diesen Sachtexten Arbeitsaufträge formuliert?
- Stellt das Schulbuch vollständig ausgeführte instruktive Musteraufgaben dar?



### 4.3 Sonstiges

- Werden die im Lehrplan ausgewiesenen Schülerexperimente im Schulbuch ebenfalls explizit als Schülerexperimente ausgewiesen und entsprechend der Aspekte des Experimentierens sach- und schülergerecht dargestellt?
- Beachtet das Schulbuch die „Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht“ (u. a. Hinweise auf Gefahren beim Experimentieren bzw. auf entsprechende Sicherheitsvorkehrungen)? Leitet das Schulbuch die Schülerinnen und Schüler zu sachgemäßem und pfleglichem Umgang mit Geräten an?

## 5 Chemie

### 5.1 Gesamtkonzept des Lernmittels:

- Berücksichtigt das Lehrwerk alle fachspezifischen Abschnitte des Lehrplans?
- Bietet das Lehrwerk den Lehrkräften die Möglichkeit, durch die gewählten Texte, Abbildungen und Aufgaben im Verlauf des Schuljahres den Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler aus den Bereichen *Erkenntnisse gewinnen*, *kommunizieren*, *bewerten* anzubahnen bzw. zu erweitern?
- Ist das Schulbuch eindeutig an denjenigen Anforderungen ausgerichtet, die im Lehrplan an die Schülerinnen und Schüler gestellt werden, und geht das Schulbuch über diese Anforderungen nicht wesentlich hinaus?
- Werden Ausblicke, die über die Intention des Lehrplans hinausgehen, gekennzeichnet?
- Werden die in den Gegenstandsbereichen des Kompetenzstrukturmodells verankerten Basiskonzepte aufgegriffen und so ein konzeptionelles Grundverständnis für chemische Sachverhalte aufgebaut?
- Fasst das Schulbuch Grundwissen und grundlegende Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler an geeigneten Stellen übersichtlich zusammen?
- Regt das Schulbuch an geeigneten Stellen die Zusammenarbeit mit anderen Fächern an?
- Berücksichtigt das Schulbuch den Beitrag des Faches Chemie zu den übergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen inkl. der dazugehörigen Richtlinien?
- Kommen die Unterschiede in den Lehrplänen der verschiedenen Ausbildungsrichtungen bzgl. des Stoffumfangs und in der Schwerpunktsetzung im Lehrwerk deutlich zum Ausdruck? Sind eventuelle Lehrplanalternativen deutlich als solche gekennzeichnet? <sup>1</sup>
- Ist die fachliche Richtigkeit und Aktualität gegeben?
- Werden Kontinuums- und Diskontinuumsebene (Stoff-/Teilchenebene) konsequent beachtet und unterschieden?
- Werden SI-konforme Einheiten, die systematische Nomenklatur, die Formel- und Fachsprache verwendet?

### 5.2 Zu den prozessbezogenen Kompetenzen:

#### ***Erkenntnisse gewinnen***

- Werden die folgenden drei Bereiche des Kompetenzbereichs *Erkenntnisse gewinnen* im Lehrwerk altersgemäß berücksichtigt?
- Naturwissenschaftliche Untersuchungen (v. a. Experimente), inkl. naturwissenschaftlicher Erkenntnisweg (Fragestellung, Hypothese, Experiment planen und durchführen, Datenauswertung und –interpretation)
- Naturwissenschaftliche Modellbildung

---

<sup>1</sup> Dies betrifft insbesondere den Lernbereich 7 des Fachlehrplans 10 (II/III), der als Wahlbereich gekennzeichnet ist. Zwei der vier Teilbereiche sind für den Unterricht auszuwählen.

- Möglichkeiten und Grenzen der Erkenntnisgewinnung in der Naturwissenschaft Chemie
- Sind die im Lehrplan vorgeschriebenen Experimente methodisch sinnvoll dargestellt?
- Werden die aktuell geltenden Sicherheitsrichtlinien und -vorschriften beachtet (u. a. die Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht, Gefahrstoffliste)?
- Enthält das Lehrwerk Gefahrstoff-, Handhabungs- und Entsorgungskennzeichnungen nach aktuellen Vorgaben bei Anleitungen zu praktischen Tätigkeiten?
- Sind die praktischen Tätigkeiten gekennzeichnet, die nicht von den Schülerinnen und Schülern durchgeführt werden dürfen?
- Wird bei der Abbildung von praktisch Arbeitenden auf die Vorbildwirkung (Sicherheitsrichtlinien) geachtet?
- Werden die Schülerinnen und Schüler zum sachgemäßen und pfleglichem Umgang mit Geräten angehalten?
- Sind Anregungen für Projekte und zur Selbsttätigkeit der Schülerinnen und Schüler (z. B. gefahrlose Heimversuche, Beobachtung und Deutung chemischer Phänomene im Alltag, Betriebserkundungen) enthalten?

### ***kommunizieren***

- Ermöglicht das Lehrwerk eine altersgemäße Auseinandersetzung mit verschiedenen Darstellungsformen?
- Wird auf eine behutsame, von der Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler ausgehende Begriffsbildung geachtet, wird die sprachliche Ausdrucksfähigkeit gefördert und altersgemäß auf die Verwendung der Fachsprache geachtet?

### ***bewerten***

- Wird bei kontrovers diskutierten Themen auf eine ausgewogene und altersgemäße Darstellung verschiedener Standpunkte und die Bedeutung eines Perspektivwechsels geachtet?

## **5.3 Zu den Aufgaben und Arbeitsanweisungen:**

- Verfügt das Lehrwerk über ausreichend Aufgaben?
- Enthält das Lehrwerk Lernaufgaben, Übungsaufgaben sowie Aufgaben zur Anwendung von Wissen und Kompetenzen?
- Knüpfen die Aufgaben an das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler an und regen sie zur aktiven Auseinandersetzung mit den Lerninhalten an?
- Stellt das Schulbuch zum selbständigen Wiederholen und Üben Aufgaben mit Lösungshinweisen bzw. mit Kontrollmöglichkeiten zur Verfügung?
- Bieten die Aufgabenstellungen Möglichkeiten, sowohl die Selbsttätigkeit und Kreativität der Schülerinnen und Schüler als auch die kritische Reflexion der erzielten Arbeitsergebnisse gezielt zu fördern?
- Sind die Aufgabenstellungen mit Operatoren formuliert, die eine klare Aussage über die erwartete Lösung bieten?

## 6 Biologie

### 6.1 Gesamtkonzept des Lernmittels:

- Berücksichtigt das Lehrwerk alle fachspezifischen Abschnitte des Lehrplans?
- Werden die vorgegebenen Kompetenzerwartungen und Inhalte nicht isoliert thematisiert sondern anhand der genannten Themen erworben, eingeübt und vertieft?
- Bietet das Lehrwerk den Lehrkräften die Möglichkeit, durch die gewählten Texte, Abbildungen und Aufgaben den Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler aus den Bereichen *Erkenntnisse gewinnen, kommunizieren, bewerten* anzubahnen bzw. zu erweitern?
- Ist das Schulbuch an denjenigen Anforderungen ausgerichtet, die im Lehrplan an die Schülerinnen und Schüler gestellt werden, und geht das Schulbuch über diese Anforderungen nicht wesentlich hinaus?
- Werden Ausblicke, die über die Intention des Lehrplans hinausgehen gekennzeichnet?
- Werden die im Lehrplan verankerten Basiskonzepte aufgegriffen und so ein konzeptionelles Grundverständnis für biologische Sachverhalte aufgebaut? <sup>2</sup>
- Fasst das Schulbuch grundlegende Kompetenzen und Inhalte an geeigneten Stellen übersichtlich zusammen?
- Regt das Schulbuch an geeigneten Stellen die Zusammenarbeit mit anderen Fächern an?
- Berücksichtigt das Schulbuch den Beitrag des Faches Biologie zu den übergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen inkl. der dazugehörigen Richtlinien?
- Liegt eine ausgewogene Darstellung der Tierhaltung in der konventionellen und ökologischen Landwirtschaft vor?

### 6.2 Zu den prozessbezogenen Kompetenzen:

#### ***Erkenntnisse gewinnen***

- Naturwissenschaftliche Untersuchungen (Beobachtung, Experiment, Vergleich), inkl. naturwissenschaftlicher Erkenntnisweg (Fragestellung, Hypothese, Untersuchung planen und durchführen, Datenauswertung und -interpretation)
- Naturwissenschaftliche Modellbildung
- Möglichkeiten und Grenzen der Erkenntnisgewinnung in der Naturwissenschaft Biologie
- Werden die geltenden Sicherheitsrichtlinien und -vorschriften beachtet (u. a. die Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht, Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen im Unterricht)?
- Enthält das Lehrwerk Gefahrstoff-, Handhabungs- und Entsorgungskennzeichnungen nach aktuellen Vorgaben bei Anleitungen zu praktischen Tätigkeiten (auch Beachtung des Tier- und Artenschutzes)?

---

<sup>2</sup> Auch hier gilt: ein isoliertes aufzählen der Basiskonzepte am Ende eines Kapitels oder des Lehrwerkes wird der Bedeutung der Basiskonzepte nicht gerecht.

- Sind die praktischen Tätigkeiten gekennzeichnet, die nicht von den Schülerinnen und Schülern durchgeführt werden dürfen?
- Wird bei der Abbildung von praktisch Arbeitenden auf die Vorbildwirkung (Sicherheitsrichtlinien) geachtet?
- Werden die Schülerinnen und Schüler zum sachgemäßen Umgang mit Geräten und zu artgerechtem Umgang mit Tieren, falls für praktische Tätigkeiten nötig, angehalten?
- Sind Anregungen für Projekte und zur Selbsttätigkeit der Schülerinnen und Schüler (z. B. gefahrlose Heimversuche, Beobachtung und Deutung biologischer Phänomene im Alltag) enthalten?

### ***kommunizieren***

- Bietet das Lehrwerk Anregungen, Informationsquellen altersgemäß zu erschließen?
- Ermöglicht das Lehrwerk eine altersgemäße Auseinandersetzung mit verschiedenen Darstellungsformen?
- Wird auf eine behutsame, von der Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler ausgehende Begriffsbildung geachtet, wird die sprachliche Ausdrucksfähigkeit gefördert und auf die Verwendung der Fachsprache geachtet?

### ***bewerten***

- Enthält das Lehrwerk an geeigneten Stellen Möglichkeiten, Kompetenzen zu dem Lernbereich „bewerten“ anzubahnen (z. B. Unterscheidung von beschreibenden und bewertenden Aussagen, Beschreibung eines ethisch-moralischen Konflikts)
- Wird bei kontrovers diskutierten Themen auf eine ausgewogene und altersgemäße Darstellung verschiedener Standpunkte und die Bedeutung eines Perspektivwechsels geachtet?

## **6.3 Zu den Aufgaben und Arbeitsanweisungen:**

- Verfügt das Lehrwerk über ausreichend Aufgaben?
- Enthält das Lehrwerk Lernaufgaben, Übungs- und Transferaufgaben sowie Aufgaben zur Anwendung von fachlichen und prozessbezogenen Kompetenzen?
- Knüpfen die Aufgaben an das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler an und regen sie zur aktiven Auseinandersetzung mit den Lerninhalten an?
- Stellt das Schulbuch zum selbständigen Wiederholen und Üben Aufgaben mit Lösungshinweisen bzw. mit Kontrollmöglichkeiten zur Verfügung?
- Bieten die Aufgabenstellungen Möglichkeiten, sowohl die Selbsttätigkeit und Kreativität der Schülerinnen und Schüler als auch die kritische Reflexion der erzielten Arbeitsergebnisse gezielt zu fördern?
- Sind die Aufgabenstellungen eindeutig und mit Hilfe von Operatoren formuliert, die eine klare Aussage über die erwartete Lösung bieten?
- Sind die Aufgaben mit Hilfe des Lehrwerks oder mit Hilfe in der Aufgabe formulierter Hinweise lösbar?
- Sicherung biologischen Grundwissens durch Aufgaben mit wiederholendem und vernetzendem Charakter

## 7 Betriebswirtschaftslehre / Rechnungswesen

### 7.1 Lehrplankonformität

- Wird der Lehrplan durch das Lernmittel abgebildet?
- Werden im Lernmittel alle im Lehrplan vorgeschriebenen Inhalte und Kompetenzen angemessen abgebildet?
- Geht das Lernmittel im Umfang nicht über die Vorgaben des Lehrplans hinaus?
- Wird im Lernmittel der Schwerpunkt auf die im Lehrplan ausgewiesenen Kompetenzerwartungen gelegt und diese in sinnvolle, lebensweltlich relevante Zusammenhänge gestellt?
- Ist das Lernmittel hinsichtlich Umfang und Aufbau so gestaltet, dass es einen kompetenzorientierten, nachhaltigen Unterricht ohne Zeitdruck zulässt bzw. unterstützt?
- Trägt das Lernmittel zur Entwicklung und Verbesserung der fachlichen und überfachlichen Methodenkompetenz bei?
- Sind weiterführende Anregungen deutlich vom eigentlichen Lernstoff abgegrenzt?
- Gibt das Lernmittel den aktuellen Stand der Wissenschaft sowie der gesetzlichen Rahmenbedingungen in Übereinstimmung mit dem Lehrplan wieder?

### 7.2 Materialien und Aufgaben

- Sind die Übungsaufgaben für die Jahrgangsstufe 7 so gewählt, dass sie den Einsatz des Taschenrechners im Allgemeinen nicht erfordern?
- Wird in angemessenem Maße die Prozentrechnung in Form von Übungsaufgaben wiederholt?
- Enthält das Lernmittel Aufgaben zum Kopf- und Überschlagsrechnen?
- Sind in ausreichendem Maße Aufgaben vorhanden, die den Computereinsatz erfordern (vor allem im Hinblick auf Geschäftsgrafik, Tabellenkalkulation und Finanzbuchhaltung)?
- Sind die Aufgaben, die den Computereinsatz erfordern, unabhängig von der Verwendung eines bestimmten Betriebssystems oder einer speziellen Software?
- Sind die Aufgaben so konzipiert, dass sie eine sinnvolle/gleichmäßige Gewichtung von Rechenaufgaben, Buchführungsaufgaben und Bearbeiten von betriebswirtschaftlichen Fragestellungen widerspiegeln?
- Unterstützt das Lernmittel in erforderlichem Maße die Vor- und Nachbereitung von Betriebserkundungen?
- Entsprechen die Materialien dem aktuellen Sachstand?
- Sind die Materialien altersadäquat ausgewählt und gestaltet (sprachliches sowie inhaltliches Niveau, sinnvolle Gliederung bzw. Aufbau bei komplexeren Aufgaben)?
- Werden die fachspezifischen Arbeitsweisen gezeigt/adäquat herausgestellt und richtig dokumentiert? (Schemata, Konteneintragungen und -abschlüsse, Nebenrechnungen etc.)
- Liegen die Materialien in verschiedenen Darstellungsformen vor (z. B. Text, Diagramm, Beleg, Karikatur)?
- Leitet das Lehrwerk an, Statistiken und Grafiken zu erstellen und auszuwerten sowie ge-

eignete außerschulische Informationsquellen zu wirtschaftlichen und rechtlichen Themen zu gebrauchen?

- Ist die Trennung von Lerninhalten, Quellenmaterial und Aufgaben deutlich erkennbar?
- Werden Anregungen für fachübergreifendes Lernen gegeben?
- Enthält das Lernmittel Anregungen und Aufforderungen zu verschiedenen Unterrichtsformen?
- Berücksichtigt das Lernmittel die aktuellen Anforderungen an eine kompetenzorientierte Aufgabekultur und werden bei den Aufgaben konsequent Operatoren verwendet?
- Bietet das Lernmittel ausreichend Möglichkeiten der Übung und der Wiederholung an?
- Finden sich nach jedem Kapitel genügend viele Fragen, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler ihren Lernstand auch selbst feststellen können? Nach mehreren Kapiteln sollten komplexere Fragen angeboten werden, auch solche, die auf bereits erworbenes Wissen und erworbene Kompetenzen zurückgreifen (Lernen, Üben, Wiederholen).
- Enthält das Lernmittel gezielt Anregungen zur Projektarbeit?

### **7.3 Allgemeine Anforderungen**

- Sind die engen Querbezüge zum Fach Wirtschaft und Recht durchgängig berücksichtigt (z. B. durch konsequente Anwendung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse bei Übungsaufgaben)?
- Enthalten die Lernmittel für die Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 den aktuell gültigen Kontenplan mit den empfohlenen Abkürzungen für die Konten?
- Berücksichtigt das Lernmittel die Ziele des Faches Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen sowie die übergreifenden Bildungs- und Erziehungsziele?
- Knüpft das Lernmittel an den Erfahrungsbereich der Schüler an?
- Können die angestrebten Kompetenzen und Inhalte eines Schuljahres, Ausbildungsabschnitts oder eines in sich geschlossenen Fachgebietes mit dem Lernmittel erworben werden?
- Unterstützt das Lernmittel nachhaltiges, kumulatives Lernen – z. B. durch zusammenfassende Darstellung wesentlicher Lerninhalte oder durch Aufgabenstellungen, die mehrere Kompetenzen eines Themenbereichs abprüfen?
- Wird durch das Lernmittel eine Verbreitung einseitiger parteipolitischer Anschauungen und Ideologien oder von Gruppeninteressen vermieden?
- Wird durch das Lernmittel eine einseitige Darstellung von Unternehmen bzw. deren Produkte vermieden?
- Berücksichtigt das Lernmittel die aktuellen pädagogischen und didaktischen Erkenntnisse?
- Ist ein brauchbares Register vorhanden?

## 8 Wirtschaft und Recht

### 8.1 Lehrplankonformität

- Wird der Lehrplan durch das Lernmittel adäquat abgebildet (Umfang, Gliederung)?
- Werden im Lernmittel alle im Lehrplan vorgeschriebenen Inhalte und Kompetenzen angemessen abgebildet?
- Geht das Lernmittel im Umfang nicht über die Vorgaben des Lehrplans hinaus?
- Wird im Lernmittel der Schwerpunkt auf die im Lehrplan ausgewiesenen Kompetenzerwartungen gelegt und diese in sinnvolle, lebensweltlich relevante Zusammenhänge gestellt?
- Ist das Lernmittel hinsichtlich Umfang und Aufbau so gestaltet, dass es einen kompetenzorientierten, nachhaltigen Unterricht ohne Zeitdruck zulässt bzw. unterstützt?
- Trägt das Lernmittel zur Entwicklung und Verbesserung der fachlichen und überfachlichen Methodenkompetenz bei?
- Sind weiterführende Anregungen deutlich vom eigentlichen Lernstoff abgegrenzt?
- Gibt das Lernmittel den aktuellen Stand der Wissenschaft sowie der gesetzlichen Rahmenbedingungen in Übereinstimmung mit dem Lehrplan wieder?

### 8.2 Materialien und Aufgaben

- Entsprechen die Materialien dem aktuellen Sachstand?
- Sind die Materialien altersadäquat ausgewählt und gestaltet?
- Liegen die Materialien in verschiedenen Darstellungsformen vor (z. B. Text, Diagramm, Karikatur)?
- Leitet das Lehrwerk an, Statistiken und Grafiken zu erstellen und auszuwerten sowie geeignete außerschulische Informationsquellen zu wirtschaftlichen und rechtlichen Themen zu gebrauchen?
- Ist die Trennung von Lerninhalten, Quellenmaterial und Aufgaben deutlich erkennbar?
- Werden Anregungen für fachübergreifendes Lernen gegeben?
- Enthält das Lernmittel Anregungen und Aufforderungen zu verschiedenen Unterrichtsformen?
- Leitet es an, außerschulische Informationsquellen zu wirtschaftlichen und rechtlichen Themen zu gebrauchen?
- Berücksichtigt das Lernmittel die aktuellen Anforderungen an eine moderne Aufgabenkultur und werden bei den Aufgaben konsequent Operatoren verwendet?
- Bietet es ausreichend Möglichkeiten der Übung und der Wiederholung an?
- Finden sich nach jedem Kapitel genügend viele Fragen, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler ihren Lernstand auch selbst feststellen können? Nach mehreren Kapiteln sollten komplexere Fragen angeboten werden, auch solche, die auf bereits erworbenes Wissen und erworbene Kompetenzen zurückgreifen (Lernen, Üben, Wiederholen).
- Enthält das Lernmittel gezielt Anregungen zur Projektarbeit?



### 8.3 Allgemeine Anforderungen

- Berücksichtigt das Lernmittel die Ziele des Faches Wirtschaft und Recht sowie die übergreifenden Bildungs- und Erziehungsziele?
- Trägt das Lernmittel zur Erziehung zu den in der Bayerischen Verfassung verankerten Werten bei?
- Knüpft das Lernmittel an den Erfahrungsbereich der Schüler an?
- Können die angestrebten Kompetenzen und Inhalte eines Schuljahres, Ausbildungsabschnitts oder eines in sich geschlossenen Fachgebietes mit dem Lernmittel erworben werden?
- Unterstützt das Lernmittel nachhaltiges, kumulatives Lernen – z. B. durch zusammenfassende Darstellung wesentlicher Lerninhalte?
- Wird durch das Lernmittel eine Verbreitung einseitiger parteipolitischer Anschauungen und Ideologien oder von Gruppeninteressen vermieden?
- Wird durch das Lernmittel eine einseitige Darstellung von Unternehmen bzw. deren Produkte vermieden?
- Berücksichtigt das Lernmittel die aktuellen pädagogischen und didaktischen Erkenntnisse?
- Berücksichtigt das Lernmittel die aktuellen politischen, gesellschaftlichen Veränderungen, den aktuellen Stand der Wissenschaft und auch Gesetzesänderungen?
- Berücksichtigt das Lernmittel das Kompetenzstrukturmodell des Faches Wirtschaft und Recht?
- Ist ein brauchbares Register vorhanden?

## 9 Geschichte

- Werden die Vorgaben des Lehrplans erfüllt?
- Ist das Lernmittel grundsätzlich motivierend, ansprechend, jugendnah und zugleich seriös gestaltet?
- Werden verzerrende Vereinfachungen, einseitige Geschichtsbilder oder eine einseitige historische Perspektive vermieden?
- Sind die Inhalte des Lernmittels auf dem neuesten gesicherten Stand der Fachwissenschaft und Fachdidaktik?
- Werden die Grundsätze der Kompetenzorientierung (Anwendungsbezug, Nachhaltigkeit, Lebensweltbezug) berücksichtigt?
- Ist der Lehrplan hinsichtlich der Inhalte und Kompetenzerwartungen abgedeckt?
- Bietet das Lernmittel Anregungen zur Entwicklung und Verbesserung der fachspezifischen Kompetenzen, insbes. auch der Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler?
- Sind die Darstellungstexte im Hinblick auf Länge und Sprache altersangemessen?
- Sind Darstellungstexte und Quellen optisch unterscheidbar? Sind Darstellungs- und Materialteil deutlich und klar voneinander abgrenzbar?
- Sind Quellen bzw. sonstige Materialien in ausreichendem Maße vorhanden, sinnvoll auf die Darstellung abgestimmt und mit den für die historische Einordnung sowie die bibliographische Zuordnung notwendigen Angaben versehen?
- Sind für die Quellenanalyse in altersgemäßer Stufung (Progression) Kriterienkataloge aufgenommen? Sind die Kriterienkataloge so übersichtlich, dass sie von den Schülerinnen und Schülern in Lern- und Übungsaufgaben auch selbstständig angewendet werden können?
- Gibt es einen Überblick zu Anforderungsbereichen und Operatoren?
- Berücksichtigt das Lernmittel angemessen in Art und Umfang die moderne Aufgabenkultur? Werden materialgestützte kompetenzorientierte Lern- und Übungsaufgaben angeboten?
- Enthält das Lernmittel Anregungen zu verschiedenen Unterrichtsformen?
- Sind die im Lehrplan festgeschriebenen *Grundlegenden Daten und Begriffe* im Text hervorgehoben und an geeigneter Stelle erklärt?
- Ermöglicht das Buch selbstständiges Lernen? Gibt es Anregungen zum selbsttätigen Arbeiten?
- Wird ein Angebot an Aufgabenstellungen und Übungsmaterialien zur Wiederholung und Festigung des Gelernten zur Verfügung gestellt?
- Werden Erwerb und Einübung historischer Methodenkompetenz (z. B. Arbeit mit Karten, Analyse von Quellen, Umgang mit Schaubildern und Statistiken) entsprechend den Lehrplanvorgaben systematisch unterstützt und gefördert?
- Sind die verpflichtend umzusetzenden Längsschnitte hinsichtlich ihrer methodisch-didaktischen Funktion angemessen berücksichtigt? Werden Anregungen zu den Längsschnitten angeboten?
- Wird die Landesgeschichte angemessen berücksichtigt (Verfassertexte, Quellen, Abbildungen, Hinweise auf regionalgeschichtliche Unterrichtsvorhaben)? Finden sich Beispiele

für unterschiedliche bayerische Landesteile?

- Werden durch das Aufzeigen von Längs- und Querverbindungen, durch fächerübergreifende und fächerverbindende Ansätze sowie durch einen möglichen Gegenwartsbezug historische Verbindungen und Zusammenhänge verdeutlicht?
- Wird an geeigneten Stellen im Darstellungsteil und durch das Materialangebot eine multiperspektivische Betrachtung ermöglicht? Fordern Quellen zu Fragen, Vergleichen und Deutungen heraus?
- Ermöglicht das Lernmittel Vergleiche geschichtlicher Ereignisse mit Fragestellungen/Herausforderungen der Gegenwart und damit eine eigene Standortbestimmung? Werden an geeigneten Stellen z. B. Bezüge zwischen Geschichte und Gegenwart hergestellt oder ermöglicht?
- Berücksichtigt das Lernmittel die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler in angemessener Weise und regt es zu fächerübergreifender Zusammenarbeit sowie zur weiteren selbstständigen Beschäftigung der Schülerinnen und Schüler mit den jeweiligen Inhalten/Fragestellungen an?
- Werden die historischen Inhalte im Sinne exemplarischen Lernens soweit wie möglich anhand anschaulicher Beispiele vermittelt?
- Ist das Lernmittel geeignet, das Bewusstsein vom gemeinsamen geschichtlichen Erbe in Deutschland zu fördern?
- Kann das Lernmittel verdeutlichen, wie intensiv die deutsche Geschichte in den verschiedenen Epochen vom Austausch über die Grenzen hinweg, insbesondere mit den Völkern Europas, befruchtet wurde? Fördert es das Bewusstsein von einem gemeinsamen Europa?
- Vermittelt das Lernmittel den Wert der Demokratie und zeigt es die Notwendigkeit auf, gemeinsam der Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung entgegenzuwirken?
- Regt das Lernmittel zur Klärung von Orientierungs- und Wertfragen an? Ist es geeignet, die Erziehung zum verantwortlichen Gebrauch der Freiheit, zu Toleranz, friedlicher und demokratischer Gesinnung, zur Achtung vor anderen Menschen sowie zur Völkerverständigung zu fördern?
- Werden wichtige Themenfelder historischen Lernens, darunter der vorurteilsfreie Umgang mit Menschen unterschiedlicher Kultur-, Sprach- und Herkunftsräume, positiv dargestellt?
- Bietet das Lernmittel die Möglichkeit einer wissenschaftlich fundierten, altersgemäßen Rekonstruktion von Geschichte durch die kritische Auseinandersetzung mit historischen Aussagen, durch Multiperspektivität und durch das gezielte Fördern eines zumindest ansatzweise reflektierten Geschichtsbewusstseins?
- Berücksichtigt das Lernmittel Möglichkeiten der Informationsbeschaffung über Bibliotheksrecherche und Internet?
- Enthält das Lernmittel ein brauchbares Register und eine Sammlung (Glossar) der *Grundlegenden Daten und Begriffe*?

# 10 Geographie

## 10.1 Allgemeines

- Ausgangspunkt und Grundlage sämtlicher Lehrwerke bildet naturgemäß der Lehrplan. Um dessen Intention in den Lehrwerken für das Fach Geographie möglichst präzise widerzuspiegeln, sind insbesondere das Fachprofil und der Fachlehrplan zu berücksichtigen.
- In Lehrwerken dürfen keine im Lehrplan vorgeschriebenen Kompetenzen und Inhalte fehlen. Lehrwerke dürfen über die Ziele, ausgewiesenen Kompetenzen und Inhalte des Lehrplans nicht wesentlich hinausgehen.
- Beim Aufbau von Kenntnissen und Kompetenzen ist auf eine angemessene Progression und inhaltliche Vernetzung zu achten. Dabei sollen nicht nur Grundlegende Kompetenzen und Inhalte aus derselben Jahrgangsstufe zueinander in Beziehung gesetzt werden, sondern die Vernetzung soll sich auch über Jahrgangsstufen hinaus erstrecken. Durch die gezielte Anknüpfung an bereits Gelerntes und dessen intelligente Anwendung soll ein stetiger kumulativer Kompetenz- und Wissensaufbau erreicht und ein dauerhaft verfügbares anschlussfähiges Wissen geschaffen werden.

## 10.2 Folgende Fragestellungen dienen zusätzlich als Leitlinien:

- Ist das Lernmittel für ganz Bayern konzipiert und werden die Regionen Bayerns bei der Auswahl von Beispielen angemessen berücksichtigt?
- Werden die in den einzelnen Lernbereichen verankerten Kompetenzen ausreichend geschult?
- Wird deutlich, dass Kompetenzen über einen längeren Zeitraum erworben werden?
- Wird die Kompetenz „sich räumlich orientieren“ im notwendigen Umfang vermittelt und werden die im Lehrplan verankerten grundlegenden Kompetenzen im Lernmittel deutlich ausgewiesen?
- Werden Aufgaben gestellt, die auf einen kumulativen Kompetenzerwerb hinweisen?
- Werden bei den Aufgaben geeignete Operatoren verwendet?
- Sind kreativ-produktive Aufgabenstellungen enthalten?
- Enthält das Lernmittel ein brauchbares Register und ein Glossar?
- Fördern die Arbeitsanweisungen den Einsatz ergänzender Medien, insbesondere unterschiedlicher Kartenwerke?
- Werden in den Aufgabenstellungen auch Angebote zur Metakognition gemacht, z. B. indem die Schülerinnen und Schüler dazu angehalten werden, ihren jeweiligen Lernstand bzw. eigene Arbeitsergebnisse kritisch zu überprüfen?
- Werden aussagekräftige, aktuelle bzw. zeitlose Bilder angeboten?
- Enthält das Lehrwerk Angebote zum Lernen vor Ort?
- Ist das beigegebene Arbeitsmaterial hinreichend aktuell?
- Werden lebensweltliche Bezüge hergestellt?
- Enthält das Lernmittel Anregungen für zusammenhängende Wiederholung?
- Hält es im Sinne eines nachhaltigen Lernens zum eigenständigen Lernen, Üben und

Wiederholen an?

- Bietet das Lernmittel die Möglichkeit, fachspezifische Methoden anzuwenden, Erkenntnisse zu gewinnen sowie intensiv zu üben?
- Werden die im Lehrplan vorgeschlagenen Querverbindungen berücksichtigt, bzw. wird darauf hingewiesen?
- Bietet das Lernmittel die Möglichkeit, die fachspezifischen Arbeitstechniken und Arbeitsweisen kennen zu lernen und intensiv zu üben?
- Setzt das Lernmittel den Schwerpunkt auf die im Lehrplan ausgewiesenen grundlegenden Kompetenzen und Inhalte?
- Ist das Lernmittel hinsichtlich Umfang und Aufbau so gestaltet, dass es einen nachhaltigen Unterricht ohne Zeitdruck zulässt bzw. unterstützt?
- Berücksichtigt das Lernmittel die aktuellen pädagogischen Erkenntnisse (z. B. hinsichtlich der Aufgabenformen)?
- Werden, soweit im Rahmen des Kartenmaßstabs sinnvoll und machbar, außerhalb der Bundesrepublik Deutschland in den Grenzen vom 3. Oktober 1990 gelegene Städte und Ortschaften in Karten entsprechend den internationalen Gepflogenheiten mit den herkömmlichen und allgemein gebräuchlichen deutschen Namen unter möglichem Zusatz ihrer landeseigenen Benennung bezeichnet (gem. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 08.11.1991)?
- Enthält das Lehrwerk Vorschläge zum Einsatz unterschiedlicher Sozialformen des Unterrichts?
- Enthält das Lehrwerk komplexe Aufgabenstellungen?
- Ist der Umfang angemessen und eine sinnvolle Schwerpunktsetzung möglich?

Liegt eine ausgewogene Darstellung der konventionellen und ökologischen Landwirtschaft vor?

### 10.3 Kriterien zur Begutachtung von Atlanten

- Werden Bayern und seine Regionen angemessen berücksichtigt?
- Gibt es ein Ortsnamens- und ein Inhaltsregister, das für die selbstständige Arbeit unabdingbar ist?
- Wie selbsterklärend ist die Gestaltung von Signaturen, Farbschemata etc.? Können bspw. Ortsnamen eindeutig und leicht zugeordnet werden? Erscheint das vorhandene Informationsmaterial (Grafiken, Diagramme, Abbildungen aller Art etc.) aus unterrichtlicher Sicht sinnvoll? Das Ergänzungsmaterial soll aber das Lesen einer Karte nicht überflüssig machen und nicht vom Kartenthema wegführen. Bei Fotos sollte die Verortung klar sein und ggf. auch der Beispielcharakter.
- Sind Bildmaterial, Statistiken und thematische Karten aktuell und thematisch zutreffend?
- Gelingt die Ausgewogenheit zwischen Detailgenauigkeit/Informationstiefe und einfacher, schülergerechter Darstellung?
- Eignet sich das Kartenmaterial für projektorientiertes Arbeiten?
- Sind ergänzende Hinweise auf digitale Informationen (digitaler Globus etc.) vorhanden und erscheinen die Verlinkungen sinnvoll?

## 11 Sozialkunde

- Werden die Vorgaben des Lehrplans erfüllt?
- Entspricht der Umfang des Lernmittels den Zielen des Lehrplans, indem auf der einen Seite keine zu knappe oder gar lückenhafte Darstellung erfolgt, auf der anderen Seite aber keine unrealistische Überfülle an Materialien und Aufgaben angeboten wird?
- Ist das Lernmittel grundsätzlich motivierend, ansprechend, jugendnah und zugleich seriös gestaltet? Knüpft das Lernmittel an den Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler an?
- Greift das Lernmittel politisch aktuelle Themen auf, die zugleich exemplarische Gültigkeit für einen längeren Zeitraum haben? Gilt dasselbe für aktuelle gesellschafts- und wirtschaftspolitische Themenfelder?
- Wird eine Verbreitung einseitiger parteipolitischer Anschauungen, Ideologien oder Gruppeninteressen vermieden?
- Wird beispielhaft deutlich, auf welche Werte sich politische Entscheidungen berufen bzw. wird erkennbar, dass Politik auch Wertekonflikte zu bewältigen hat?
- Wird ein einseitiger politischer, ideologischer oder fachwissenschaftlicher Sprachgebrauch vermieden?
- Fördert das Lernmittel den vorurteilsfreien Umgang mit Menschen unterschiedlicher sozialer Herkunft, Sprache und Kultur? Werden Männer und Frauen gleichberechtigt dargestellt?
- Lässt das Lernmittel bei aller gewünschten Darstellung auch der Kontroversität politischer Diskussionen keinen Zweifel an der grundsätzlichen, verfassungstreuen Orientierung der Autoren, der Inhalte und des Verlags?
- Klärt das Lernmittel zentrale politische, soziologische und wirtschaftliche Begriffe und Sachverhalte und werden Zusammenhänge zwischen Politik, Gesellschaft und Wirtschaft verständlich dargestellt?
- Folgen Zusammenfassungen dem Prinzip der Kompetenzorientierung, indem sie erkennbar die fachspezifischen Kompetenzbereiche miteinander verknüpfen? Wird dabei ein ausschließlich faktenaufzählendes „Grundwissen“ vermieden?
- Sind die Materialien altersadäquat ausgewählt und gestaltet (sprachliches sowie inhaltliches Niveau)?
- Liegen die Materialien in verschiedenen Darstellungsformen vor (z. B. Text, Diagramm, Karikatur)?
- Ist eine Trennung von Lerninhalten, Quellenmaterial und Aufgaben (und damit eine klare Strukturierung des Lernmittels) deutlich erkennbar?
- Ist die Herkunft der Quellen/Materialien eindeutig und auch für Schülerinnen und Schüler klar nachvollziehbar gekennzeichnet?
- Wird eine ausgewogene Mischung verschiedenartiger Quellen bzw. Materialien angeboten?
- Wird bei den Materialien wie bei den Aufgabenstellungen in angemessenem Umfang ein Anwendungsbezug hergestellt? Haben die im Darstellungs- und Materialteil abgedruckten Bilder, Karikaturen, Schaubilder, Statistiken eine problemstellende bzw. texterschließende – und nicht nur eine illustrierende – Funktion?
- Führt das Lernmittel von lebensnahen Beispielen zur Klärung allgemeiner Fragestellungen?

gen?

- Ist ein vielfältiges Angebot an Aufgabenstellungen, Übungsmaterialien und Hinweisen auf ergänzende Literatur und andere Materialien vorhanden, das ein eigenständiges Wiederholen, Vertiefen und Weiterarbeiten im Bereich der politischen Bildung ermöglicht?
- Sind Elemente der Medienerziehung enthalten, die es dem Schüler ermöglichen, sich der Bedeutung und der Wirkung der Medien im Bereich der politischen Bildung bewusst zu werden und mit allen Medien kompetent umgehen zu können?
- Bietet das Lernmittel Anregungen zur Entwicklung und Verbesserung der Kompetenzen, insbesondere auch der Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler?
- Gibt es einen Überblick zu Anforderungsbereichen und Operatoren?
- Berücksichtigt das Lernmittel angemessen in Art und Umfang die moderne Aufgabenkultur? Werden kompetenzorientierte Lern- und Übungsaufgaben angeboten?
- Enthält das Lernmittel Anregungen zu verschiedenen Unterrichtsformen?
- Enthält das Lernmittel Anregungen und Quellenhinweise für zusammenhängende Wiederholung und selbständiges Üben?
- Bietet das Lernmittel ausreichend Möglichkeiten der Übung und der Wiederholung an?
- Werden fächerübergreifende Querverweise (insbes. gegenüber dem Fach Geschichte) berücksichtigt? Werden Anregungen für fächerübergreifendes Lernen gegeben?
- Finden sich nach jedem Kapitel genügend viele Aufgaben, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler ihren Lernstand auch selbst feststellen können? Nach mehreren Kapiteln sollten komplexere Aufgaben angeboten werden, auch solche, die auf bereits erworbene Kompetenzen zurückgreifen (Lernen, Üben, Wiederholen).
- Unterstützt das Lernmittel nachhaltiges, kumulatives Lernen – z. B. durch zusammenfassende Darstellung wesentlicher Lerninhalte?
- Wird auf den übermäßigen Gebrauch von Fremdwörtern verzichtet bzw. werden notwendige Fremdwörter ausreichend erklärt?
- Ist ein brauchbares und für Schüler gut handhabbares Register vorhanden?
- Hält das Schulbuch die Balance zwischen dem gewünschten Typus des „Arbeitsbuchs“ und eines ebenso notwendigen „Kompendiums“?

## 12 Religionslehre

Bei Lernmitteln für den Religionsunterricht ist zu beachten, dass dem Staat nur ein begrenztes Prüfungsrecht zusteht, nachdem es grundsätzlich der jeweiligen Religionsgemeinschaft überlassen bleibt, den Lehrstoff und die fachspezifische Didaktik festzulegen. Es erfolgt sowohl eine kirchliche als auch eine staatliche Prüfung der Lernmittel. Die kirchliche Prüfung umfasst die Feststellung, ob das zu genehmigende Lernmittel mit der Lehre der Kirche, mit Anforderungen von Theologie und sonstigen Bezugswissenschaften, mit gesamt- und ortskirchlichen Dokumenten und Konzepten für Katechese und Religionsunterricht sowie mit dem entsprechenden Lehrplan und fachdidaktischen Erfordernissen übereinstimmt. Wenn die Religionsgemeinschaft selbst Antragsteller ist, unterstellt das Staatsministerium, dass sie keine Einwände gegen das zur Prüfung vorgelegte Lernmittel hat.

Die staatliche Prüfung und Zulassung erfolgt auf der Grundlage der Verordnung über die Zulassung von Lernmitteln, wobei folgende Punkte besonders berücksichtigt werden sollen:

### 12.1 Grundlegende Aspekte

- Enthält das Lernmittel alle im Lehrplan vorgeschriebenen Inhalte? Fördert das Schulbuch den Erwerb der im Lehrplan ausgewiesenen Kompetenzen? Geht das Lernmittel über die Inhalte und Kompetenzen des Lehrplans nicht wesentlich hinaus?
- Wird beim Aufbau der Kompetenzen und Wissensbereiche auf eine angemessene Progression und inhaltliche Vernetzung geachtet? Erstreckt sich die Vernetzung auch über die Jahrgangsstufen hinaus?
- Enthält das Lernmittel fächerverbindende Bezüge?
- Ist ein Anwendungs- und Lebensweltbezug gegeben, der auch über die Grenzen des Religionsunterrichts sowie über den schulischen Rahmen hinausgeht?
- Finden sich künstlerisch wertvolle Bild- und weitere Anschauungsmaterialien (z. B. Bilder, Cartoons, Karikaturen, Statistiken) in ansprechendem Layout zur Veranschaulichung sowie im Kontext zielführender Lernarrangements?
- Wird Material zur Erschließung, Wiederholung und Vertiefung des Stoffes in angemessenem Umfang, auch zur selbständigen Arbeit und zur individuellen Förderung, angeboten?
- Stellt das Lernmittel eine Auswahl an einschlägigen Methoden, Lernstrategien und Arbeitstechniken vor?
- Werden bei der Formulierung von Aufgabenstellungen geeignete Operatoren verwendet, durch die klar vorgegeben ist, welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler in welchem Umfang durch die Erledigung des Arbeitsauftrags aufbauen bzw. unter Beweis stellen sollen?
- Werden Abbildungen und graphische Darstellungen in Aufgabenstellungen eingebunden?
- Wird eine horizontale und vertikale Vernetzung von Inhalten und Kompetenzen durch entsprechende Aufgabenstellungen ermöglicht?
- In den Aufgabenstellungen sollen auch Angebote zur Reflexion gemacht werden, z. B. indem die Schülerinnen und Schüler dazu angehalten werden, ihren jeweiligen Lernstand



bzw. eigene Arbeitsergebnisse kritisch zu überprüfen. Wird eine altersgemäße Reflexion des eigenen Lernprozesses ermöglicht?

- Wird die Selbsttätigkeit der Schülerinnen und Schüler im Sinne der Subjektorientierung religiösen Lernens gezielt gefördert, etwa durch entsprechende Aufgabenstellungen?
- Werden Arbeitsaufträge angeboten, die in unterschiedlichen Sozialformen erledigt werden können?

## 12.2 Fachspezifische Aspekte

- Ist das christliche Profil bei bestimmten Kernthemen (z. B. Gottesbild, Menschenbild, Ethik) deutlich erkennbar, sodass es mit anderen Konzeptionen verglichen werden kann?
- Werden die Schülerinnen und Schüler durch die Beschäftigung mit Inhalten des Faches auch zur persönlichen Auseinandersetzung mit diesen Themen sowie zur Reflexion des eigenen religiösen Standpunktes sowie über ihre Haltung zu Gott, Mensch und Welt angeregt? Werden dabei die unterschiedlichen Bedingungen religiöser Sozialisation in einer pluralen Gesellschaft beachtet?
- Werden alle in den Fachlehrplänen der einzelnen Jahrgangsstufen genannten obligatorischen Bibelstellen (z. B. als Abdruck, indirektes Zitat, Verweis in einer Aufgabe) in den entsprechenden Kapiteln konsequent und umfassend berücksichtigt?
- Zeigt sich – z. B. bei interreligiösen Lernbereichen (z. B. Weltreligionen) – eine besondere Sensibilität in Bezug auf andere Religionen und Weltanschauungen mit den Haltungen Dialogbereitschaft, Offenheit, Respekt, Toleranz und Wertschätzung?
- Werden religionspädagogische Methoden (z. B. zum Umgang mit biblischen Texten, zur Erschließung kirchengeschichtlicher Themen, zur Erörterung ethischer Fragestellungen) vorgestellt und eingeübt? Lässt sich über die Jahrgangsstufen hinweg der Aufbau eines fachspezifischen Methodenrepertoires erkennen?

# 13 Ethik

## 13.1 Grundlegende Aspekte

- Die Lernmittel müssen grundsätzlich die vom Lehrplan geforderten Kompetenzen und Inhalte abdecken.
- Geht das Lernmittel über die Inhalte und Kompetenzen des Lehrplans nicht wesentlich hinaus?
- Wird beim Aufbau der Kompetenzen und Inhalte auf eine angemessene Progression und inhaltliche Vernetzung geachtet? Erstreckt sich die Vernetzung auch über die Jahrgangsstufen hinaus?
- Wird eine horizontale und vertikale Vernetzung von Inhalten und Kompetenzen durch entsprechende Aufgabenstellungen ermöglicht?
- Wird darauf geachtet, dass ein Anwendungs- und Lebensweltbezug gegeben ist, der auch über die Grenzen des Ethikunterrichts sowie über den schulischen Rahmen hinausgeht?
- Werden bei der Formulierung von Aufgabenstellungen geeignete Operatoren verwendet, durch die klar vorgegeben ist, welche Inhalte und Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler in welchem Umfang durch die Erledigung des Arbeitsauftrags aufbauen bzw. unter Beweis stellen sollen?
- Finden sich künstlerisch wertvolle Bild- und weitere Anschauungsmaterialien (z. B. Bilder, Cartoons, Karikaturen, Statistiken) in ansprechendem Layout zur Veranschaulichung sowie im Kontext zielführende Lernarrangements? Werden sie in Aufgabenstellungen eingebunden?
- Werden Übungsmöglichkeiten und Material zur Erschließung, Wiederholung und Vertiefung des Stoffes in angemessenem Umfang, auch zur selbständigen Arbeit, angeboten?
- Stellt das Lernmittel eine Auswahl an einschlägigen Methoden, Lernstrategien und Arbeitstechniken vor?
- In den Aufgabenstellungen sollen auch Angebote zur Reflexion gemacht werden, z. B. indem die Schülerinnen und Schüler dazu angehalten werden, ihren jeweiligen Lernstand bzw. eigene Arbeitsergebnisse kritisch zu überprüfen. Wird eine altersgemäße Reflexion des eigenen Lernprozesses ermöglicht?
- Werden Arbeitsaufträge angeboten, die in unterschiedlichen Sozialformen erledigt werden können?

## 13.2 Fachspezifische Aspekte

- Werden ethisch-philosophische Denkweisen in altersgemäßer Weise dargestellt und wird auch bei der auszugsweisen Einbeziehung wissenschaftlicher und philosophisch-ethischer Werke und Quellen auf Altersgemäßheit geachtet?
- Fördert das Lernmittel das Erkennen und Bewerten argumentativer Strukturen in Texten?
- Wird der Ethikunterricht durch schüleraktivierende Lernaufgaben unterstützt?
- Werden die Schülerinnen und Schüler durch die Beschäftigung mit Inhalten des Faches auch zur persönlichen Auseinandersetzung mit diesen Themen sowie zur Reflexion des eigenen Standpunktes angeregt?

- Wird die Relevanz von Moraltheorien für das Urteilen und Handeln im Alltag deutlich gemacht? Vermeidet das Lernmittel den Eindruck, dass in Fragen der Moral und Ethik Beliebigkeit herrscht?
- Werden weltanschauliche Gedanken ausgewogen und vorurteilsfrei behandelt? Zeigt sich eine besondere Sensibilität in Bezug auf Weltanschauungen und Religionen mit den Haltungen Offenheit, Respekt, Toleranz und Wertschätzung?
- Werden bei der Thematisierung von Bereichsethiken (z. B. Medizinethik, Wirtschaftsethik, Umweltethik) Anknüpfungen zur allgemeinen Ethik hergestellt? Werden die notwendigen Sachinformationen geboten und sind sie auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft und der öffentlichen Diskussion?
- Wird der Notwendigkeit von fächerübergreifendem Denken im Fach Ethik ausreichend Rechnung getragen?

# 14 Musik

## 14.1 Vorbemerkung

Es ist zu unterscheiden zwischen Liederbüchern und Lehrwerken für den Musikunterricht (Schulbücher). Da im Musikunterricht immer auch Liederbücher parallel zu Lehrwerken verwendet werden, müssen Lehrwerke nicht sämtliche für den Unterricht notwendigen Materialien, insbesondere Lieder, Sprech- und Spielstücke sowie Bewegungsanleitungen und Tänze, enthalten. Den Unterricht in Musikklassen (z. B. Bläser-, Streicher-, Band- und Orchesterklassen) ergänzen entsprechend aufbauende Mischformen zwischen Lehrwerk und Liederbuch bzw. Spielliteratur.

## 14.2 Kriterien für Liederbücher u. a.:

- Sind die Anforderungen des Lehrplans hinsichtlich der Auswahl der Lieder, Spiel- und Sprechstücke aus verschiedenen Themenbereichen, Gattungen, Stilistiken, Kulturkreisen etc. berücksichtigt?
- Besitzen die Lieder, Spiel- und Sprechstücke eine angemessene musikalische, sprachliche und inhaltliche Qualität?
- Sind überlieferte (ältere) und neuere Lieder bzw. Songs, Sprechstücke, Bewegungs- und Tanzlieder sowie Lieder, die Möglichkeiten für eine szenische Auseinandersetzung bieten, in einem ausgewogenen Verhältnis enthalten?
- Sind die Lieder und mehrstimmigen Sätze in einer für die jeweilige Altersstufe stimmphysiologisch angemessenen Tonlage notiert?
- Sind zu fremdsprachigen Texten geeignete Übersetzungen und Aussprachehilfen angegeben?
- Sind Spiel-, Bewegungs- und Tanzlieder mit anschaulichen Anleitungen oder Anregungen für die (szenische) Umsetzung enthalten?
- Sind hinsichtlich Schwierigkeitsgrad, Besetzung und Stilistik angemessene Arrangements für das Klassenmusizieren enthalten?
- Sind Hilfen zur Liedbegleitung gegeben, z. B. durch Akkordsymbole, Klavierbegleitungen oder Anregungen für die Begleitung mit Bewegung und Körperinstrumenten?
- Besitzen Abbildungen und Illustrationen einen konkreten Sinn und Bezug sowie die erforderliche inhaltliche und optische Qualität?
- Sind kurze, fachlich korrekte Erläuterungstexte, z. B. zum Hintergrund eines Stücks oder zum Komponisten, angeboten?

## 14.3 Kriterien für Lehrwerke u. a.:

- Fördert das Lehrwerk Nachhaltigkeit und kontinuierliche Progression? Wird dabei jeweils von einem Überblick ausgegangen, der in den Jahrgangsstufen 5 und 6 angelegt und in den Jahrgangsstufen 7-10 sukzessive gefestigt, durch Details angereichert und erweitert wird?

- Bietet das Lehrwerk in Verbindung mit den zugelassenen Liederbüchern eine ausreichende Sammlung von geeigneten sach- und altersgerechten Materialien?
- Berücksichtigt das Lehrwerk in angemessenem Umfang alle Lernbereiche der jeweiligen Jahrgangsstufe(n)?
- Sind die Lernbereiche der Jahrgangsstufen 5 mit 10 so umgesetzt, dass Vernetzungen beispielsweise zwischen Theorie und Praxis oder rezipierendem und produzierendem Umgang mit Musik aus den Materialien und Aufgabenstellungen ersichtlich werden?
- Finden Populäre und Klassische Musik gleichermaßen Berücksichtigung?
- Nehmen die Materialien Bezug auf die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler in der jeweiligen Jahrgangs- bzw. Altersstufe?
- Regen die Lehrwerke und Materialien zu einer Teilnahme am kulturellen Leben in unterschiedlichsten (musikalischen) Bereichen an?
- Werden unterschiedliche Interessen und Motivationslagen beider Geschlechter, z. B. im Bereich des Tanzes, ausreichend berücksichtigt?
- Besitzen die Aufgabenstellungen eine Performanzdimension, d. h. einen sicht- oder hörbaren Anwendungsbezug?
- Haben die Aufgaben einen schüleraktivierenden Charakter und ermöglichen sie individuelle Zugänge und Ergebnisse?
- Berücksichtigen Aufgabenstellungen, Anleitungen für Tänze und Szenen sowie (musikalische) Materialien räumliche Bedingungen und Ausstattungsvarianten von Schulen?
- Fördert das Lehrwerk eine kontinuierliche Hörerziehung?
- Sind Anregungen zum kreativen Gestalten von Musik, Texten, kleinen Choreographien, Tänzen und Szenen gegeben?
- Sind Hinweise auf ergänzende Materialien wie CDs (z. B. Playbacks), DVDs oder Computerprogramme (z. B. für Notation, Komposition, Gehörbildung) gegeben und didaktisch sinnvoll?
- Werden Hinweise zum adäquaten Einsatz neuer Medien gegeben (z. B. Computer, Internet)?
- Wird in angemessenem Umfang bayerisches Kulturgut im Sinne des Art. 131 BV berücksichtigt?
- Werden fächerübergreifende Querverbindungen des Lehrplans aufgegriffen (z. B. zu Sprachen, Kunst, Sport, Geschichte oder Religionslehre)?

## 15 Sozialwesen

- Sind Bildmaterial, Statistiken und Fallbeispiele aktuell, lebensnah und für das jeweilige Thema zutreffend?
- Haben die Bilder, Texte und Statistiken den erforderlichen exemplarischen Wert?
- Eignen sich die Bilder und Texte zur eigenständigen Erschließung durch die Schülerinnen und Schüler?
- Erhalten die Schülerinnen und Schüler Anleitungen zum Einüben und Anwenden von Verfahren (z. B. Auswertung statistischer Materialien)?
- Sind Informationstexte (z. B. wissenschaftlich belegbare Erkenntnisse, Quellentexte) und weiterführende Erläuterungen bzw. Wertungen durch die Autoren deutlich voneinander abgehoben?
- Ist bei Informationen in Wort und Bild angegeben, von wem und aus welchem Jahr diese stammen?
- Regen die Aufgaben die Schülerinnen und Schüler zu eigenen und begründeten Lösungsvorschlägen an?
- Wird die Bedeutung der Grundbegriffe anschaulich vermittelt, z. B. durch Fallbeispiele, Bilder, erläuternde Texte?
- Werden die Schülerinnen und Schüler auch zu freiwilligen sozialen Diensten angeregt?
- Berücksichtigt das Buch den altersgemäßen Kenntnisstand aus anderen Fächern?

# 16 Informationstechnologie

## 16.1 Allgemeines

- Werden die wesentlichen Zielsetzungen eines nach den Intentionen des Lehrplans gestalteten IT-Unterrichts berücksichtigt? Dies betrifft insbesondere die zentrale Rolle der Modellierung in seinen unterschiedlichen Ausprägungen, wobei der Objektorientierung in vielen Bereichen eine besondere Bedeutung zukommt.
- Wird den Schülerinnen und Schülern der Einfluss der IT-Techniken im alltäglichen Leben bewusst gemacht, die sowohl das persönliche als auch das berufliche Umfeld entscheidend beeinflussen?
- Werden die Schülerinnen und Schüler hinsichtlich der Chancen und Risiken sowie der Möglichkeiten und Grenzen der Kommunikations- und Informationstechnologien sensibilisiert?
- Wird bei der Einführung neuer Fachbegriffe auf eine vom Wissens- und Kompetenzstand bzw. von der Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler ausgehende Begriffsbildung und einen altersgemäßen Abstraktionsgrad geachtet? Wird dabei die informatische Fachsprache konsequent und korrekt verwendet? Werden die wesentlichen Gesichtspunkte beachtet und dabei unnötige Formalismen vermieden?
- Sind die Inhalte (z. B. Formulierungen, Darstellungen und Texte) fachlich korrekt und aktuell?
- Werden informatische Standards (z. B. UML) eingehalten und didaktisch reduziert verwendet (z. B. Klassen- und Objektkarten bzw. Diagramme)?
- Wird die interdisziplinäre Verzahnung des Faches IT mit anderen Fachgebieten berücksichtigt und die Zusammenarbeit mit anderen Fächern gefördert?
- Werden die übergreifenden Bildungs- und Erziehungsziele ausreichend berücksichtigt (v. a. Technische Bildung und Medienbildung)?

## 16.2 Prozessbezogene Kompetenzen

### ***darstellen, interpretieren:***

- Werden Daten in Form von Texten, Bildern, Tabellen usw. bis hin zu technischen Konstruktionen behandelt?
- Sind die Programme, die zur Darstellung und Interpretation dieser Daten zum Einsatz kommen, produktneutral ausgerichtet (keine Programmschulung)?
- Werden fachspezifische Normen und Regeln beachtet?

### ***analysieren, modellieren, implementieren:***

- Werden die unterschiedlichen Einsatzbereiche der verschiedenen Modellierungstechniken aufgezeigt und kommt dabei der Objektorientierung eine dem Fachprofil entsprechende Bedeutung zu?
- Wird vorrangig auf das Verständnis informatischer Konzepte im Zusammenhang mit Anwendungsfällen geachtet.

- Wird problemlösendes Denken entsprechend dem zunehmenden Erkenntnis- und Erfahrungsstand der Schülerinnen und Schüler gefordert und gefördert?

***anwenden, begründen, bewerten:***

- Wird die Rolle spezieller Software jeweils als unterstützendes Werkzeug deutlich?
- Ist die Produktunabhängigkeit bei Aufgabenstellung und Darstellung soweit möglich gewährleistet?
- Wird bei fachlichen Begründungen die informatische Fachsprache auf passendem altersgemäßen Abstraktionsgrad verwendet?
- Wird bei kontrovers diskutierten Themen auf eine ausgewogene Darstellung verschiedener Standpunkte geachtet?
- Werden die Lösungswege abschließend (z. B. in Bezug auf Optimierung) bewertet?

***kommunizieren, kooperieren:***

- Werden zu Projekten, eine für das Fach IT besonders geeignete Unterrichtsmethode, nicht nur Hinweise auf mögliche Themen, sondern auch Hilfestellungen zur Umsetzung angeboten?
- Werden die Schülerinnen und Schüler angeregt, verschiedene Lösungswege zu beschreiben und zu diskutieren?
- Wird den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit gegeben, ihre erworbenen informatischen Kompetenzen auch außerhalb des IT-Unterrichts in unterschiedlichen Lebensbereichen einzusetzen?
- Gibt es umfassende Fragestellungen, Aufgaben und Projekte, die mehrere Kenntnisse und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler miteinander verknüpfen, neue Zusammenhänge aufzeigen und so neue Inhalte und Aspekte transportieren?

**16.3 Kompetenzorientierte Aufgaben:**

- Sind die prozessbezogenen, fachspezifischen Kompetenzen ausreichend repräsentiert?
- Wird bei den Aufgaben an das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler angeknüpft und werden sie zur aktiven Auseinandersetzung mit den Lerninhalten angeregt?
- Sind die Aufgaben klar und altersgemäß formuliert, und werden entsprechende Operatoren bei der Aufgabenstellung verwendet?
- Gibt es eine genügend große Bandbreite an Aufgaben mit unterschiedlichem Zeitbedarf (z. B. kurze Routineaufgaben vs. aufwendigere Übungsaufgaben) und Schwierigkeitsgrad (z. B. Grad an Reproduktion, Transfer, Reflexion; Komplexität der Aufgabe bzw. Lösung, kontextfrei oder eingebettet in eine reale Situation, eng geführt oder offen und komplex)?
- Ist eine genügend große Anzahl an Aufgaben enthalten, die...
- zum Problemlösen und kreativen Denken anregen und unterschiedliche Lösungswege ermöglichen (offene Aufgaben)?
- an die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler anknüpfen?
- Anwendungskontexte aus verschiedenen Fach- und Lebensbereichen enthalten?
- zur Diskussion anregen, insbesondere bei gesellschaftlichen Gesichtspunkten?